

Packungsbeilage: Information für den Anwender

Dermovate Creme 0,5 mg/g
Dermovate Salbe 0,5 mg/g
Dermovate Lösung zur kutanen Anwendung 0,5 mg/g

Clobetasol-17-propionat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie dieses Arzneimittel anwenden, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

- Bewahren Sie diese Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie sie später nochmals lesen.
- Haben Sie noch Fragen? Wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das Pflegepersonal.
- Geben Sie dieses Arzneimittel nicht an andere weiter, da es nur Ihnen verschrieben wurde. Es kann anderen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Bekommen Sie eine der Nebenwirkungen, die in Abschnitt 4 aufgeführt sind? Oder bemerken Sie eine Nebenwirkung, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben ist? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt, Apotheker oder das Pflegepersonal.

Inhalt dieser Packungsbeilage

1. Was ist Dermovate und wofür wird dieses Arzneimittel angewendet?
2. Wann dürfen Sie dieses Arzneimittel nicht anwenden oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?
3. Wie verwenden Sie dieses Arzneimittel?
4. Mögliche Nebenwirkungen
5. Wie bewahren Sie dieses Arzneimittel auf?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Dermovate und wofür wird dieses Arzneimittel angewendet?

Der Wirkstoff in Dermovate ist Clobetasol-17-propionat. Dies ist ein Kortikosteroid (Nebennierenrindenhormon), das dafür sorgt, dass die durch Hauterkrankungen verursachten Beschwerden abnehmen. Dermovate zieht nach dem Auftragen schnell in die Haut ein. Dadurch nehmen Beschwerden wie Juckreiz, Rötung, Schwellung und Schuppung ab. Dermovate behandelt die Folgen und nicht die Ursache der Hautprobleme.

Ihr Arzt hat Ihnen Dermovate Creme oder Salbe verschrieben, um die Symptome bestimmter Hauterkrankungen, unter denen Sie leiden, zu behandeln. Es handelt sich um lokale (topische) Hauterkrankungen, die nur gut auf sehr stark wirksame Kortikosteroide wie Dermovate ansprechen.

Beispiele für diese Hauterkrankungen sind:

- verdickte, entzündete, rote Hautstellen, oft bedeckt mit silberfarbenen Schuppen (Psoriasis)
- bestimmte Formen von Ekzemen (lichenifiziertes Ekzem)
- Hautkrankheit, die oft das Gesicht, die Ohren und die behaarte Kopfhaut betrifft und die Empfindlichkeit der betroffenen Haut gegenüber Sonnenlicht erhöht (discoider Lupus erythematodes)
- juckende und rote kleine Knötchen der Haut (hypertrophisches Lichen)

- juckende und rote geschwollene Narben (Narbenhypertrophie)

Ihr Arzt hat Ihnen Dermovate Flüssigkeit verschrieben, um die Rötung und den Juckreiz bestimmter Kopfhautprobleme, wie Psoriasis und auf Medikamente nicht ansprechende Dermatosen (refraktäre Dermatosen), zu lindern.

Alle Formulierungen:

Für Erwachsene, ältere Menschen und Kinder ab einem Jahr kann dieses Medikament bei Hautentzündungen (Dermatitis) angewendet werden, die nicht auf Cremes und Salben mit weniger stark wirkenden Steroiden ansprechen.

2. Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verwenden oder müssen besonders vorsichtig sein?

Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verwenden?

- Sie sind allergisch gegen einen der Inhaltsstoffe dieses Medikaments. Diese Stoffe finden Sie in Abschnitt 6 dieser Packungsbeilage.

Zur Behandlung der folgenden Hautprobleme, da diese sich verschlimmern können:

- unbehandelte Hautinfektionen (verursacht durch Viren, Bakterien, Pilze und/oder Parasiten)
- bei Rötung mit oder ohne Pusteln im Gesicht (Rosazea)
- roter Ausschlag (Rash) um den Mund (periorale Dermatitis)
- juckende Haut (Pruritus), die nicht entzündet ist
- zur Behandlung von Juckreiz am Anus oder an den Geschlechtsorganen (perianaler und genitaler Pruritus)
- bei Hauterkrankungen mit schuppigen Schuppen (Ichthyose), Hauterkrankungen, die in der Jugend auftreten (juvenile Dermatosen), Fragilität der Hautgefäße
- bei Hauterkrankungen, die durch die Verwendung von Kortikosteroiden entstanden sind, wie streifenförmige Narben (Striae atrophica)
- Jugendakne (Akne vulgaris)

Kinder unter 1 Jahr

- nicht anwenden bei Hautkrankheiten (Dermatosen), einschließlich Ekzemen aufgrund angeborener Überempfindlichkeit (konstitutionelles Ekzem)

Alle Formulierungen

Wenn Sie denken, dass eine der oben genannten Situationen auf Sie zutrifft, verwenden Sie dieses Medikament nicht, sondern kontaktieren Sie zuerst Ihren Arzt oder Apotheker.

Wann sollten Sie bei der Anwendung dieses Medikaments besonders vorsichtig sein?

- Verwenden Sie dieses Medikament so lange, wie Ihr Arzt es Ihnen verschrieben hat. Wenn sich Ihr Zustand nach 2-4 Wochen Behandlung nicht verbessert, wenden Sie sich an Ihren Arzt.
- bei systemischen Effekten dieses Medikaments wie Unterdrückung der Nebennierenrindenfunktion, Wachstumsverzögerung bei Kindern, Knochenschwund nach längerem Gebrauch, Gewichtszunahme und Vollmondgesicht (Cushing-Syndrom). In diesem Fall dürfen Sie die Anwendung dieses Medikaments nicht abrupt beenden, sondern müssen Ihren behandelnden Arzt kontaktieren.

- Kontaktieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Mittel verwenden, wenn Sie während einer Behandlung mit Dermovate unter neu auftretenden Knochenschmerzen oder einer Verschlechterung bestehender Knochenschmerzen leiden, insbesondere wenn Sie Dermovate langfristig oder wiederholt verwendet haben.
- Kontaktieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Mittel verwenden, wenn Sie andere Medikamente verwenden, die Sie einnehmen oder auf die Haut auftragen und die Kortikosteroide enthalten oder Medikamente, die dazu bestimmt sind, das Abwehrsystem Ihres Körpers (Immunsystem) zu regulieren (z.B. bei einer Autoimmunerkrankung oder nach einer Transplantation). Die Kombination von Dermovate mit diesen Medikamenten kann zu schweren Infektionen führen.
- wenn ein Risiko für eine Zunahme der systemischen Effekte besteht durch:
 - Stärke und Zusammensetzung (Formulierung) des auf die Haut aufgetragenen Medikaments
 - die Dauer, in der die Haut mit dem Medikament in Kontakt ist
 - Anwendung auf einer großen Fläche
 - Anwendung auf abgedeckten Hautoberflächen, wie unter Okklusivverbänden und bei Rötung oder Schmerzen in den Hautfalten (z.B. zwischen den Oberschenkeln und in den Achselhöhlen)
 - Anwendung an Stellen, an denen die Haut von Natur aus dünner ist, wie das Gesicht, die Körperfalten oder die Geschlechtsorgane (Genitalien)
 - Anwendung an Stellen, an denen die Haut beschädigt ist oder bei anderen Erkrankungen, bei denen die Haut beschädigt sein kann
 - verminderte Nieren- und Leberfunktion
 - bei Kindern und älteren Menschen
- Bei langfristiger Anwendung dieses Medikaments bei einem Baby oder einem Kleinkind ist eine regelmäßige Kontrolle der Größe und des Gewichts notwendig. Die Anwendung bei Kleinkindern ist nur auf Anraten des Arztes erlaubt.
- wenn dieses Medikament unter einem abschließenden Verband angewendet wird (unter Okklusion). Verwenden Sie einen abschließenden Verband über diesem Medikament nur, wenn Ihr Arzt es Ihnen empfohlen hat. Die Haut muss gereinigt werden, bevor ein neuer Verband angelegt wird, um Infektionen zu vermeiden; dies gilt auch für die Anwendung dieses Medikaments unter der Windel Ihres Kindes.
- wenn Sie Psoriasis haben. Es besteht die Möglichkeit, dass Sie im Laufe der Zeit schlechter auf dieses Medikament reagieren. Dies nennt man Toleranz, und es besteht das Risiko, dass am ganzen Körper Psoriasis mit Pustelbildung (generalisierte pustulöse Psoriasis) auftritt.
- bei langfristiger und intensiver Anwendung dieses Medikaments. Dies kann eine lokale Schrumpfung (Atrophie) der Haut verursachen, wie das Dünnerwerden der Haut und Hautstreifen (Striae), insbesondere wenn abschließende Verbände verwendet werden oder wenn dieses Medikament in den Hautfalten angewendet wird. Eine langfristige Anwendung im Gesicht ist weniger wünschenswert, da diese Haut empfindlicher auf Veränderungen der Hautdicke reagiert.
- bei Anwendung dieses Medikaments auf den Augenlidern. Verwenden Sie dieses Medikament nicht auf den Augenlidern wegen des Risikos der Entstehung von grünem Star (Glaukom) oder grauem Star (Katarakt), falls dieses Medikament in die Augen gelangen sollte.
- bei gleichzeitig auftretenden Infektionen mit Mikroorganismen wie Bakterien, Parasiten, Pilzen und Viren. Diese Infektionen können verborgen oder verschlimmert werden durch unsachgemäße Anwendung dieses Medikaments. Wenn die Infektion behandelt

wird, muss hierfür ein geeignetes Medikament gegen Infektionen durch diese Mikroorganismen (antimikrobielles Medikament) verwendet werden. Bei Ausbreitung der Infektion muss Dermovate abgesetzt und die antimikrobielle Behandlung begonnen und/oder fortgesetzt werden.

- wenn Sie Ekzeme um ein Beingeschwür haben, kann ein lokal angewendetes (topisches) Kortikosteroid das Risiko einer allergischen Reaktion oder einer Infektion um das Geschwür erhöhen.
- bei Überempfindlichkeitsreaktionen an der Anwendungsstelle, die den Symptomen ähneln können, für die die Behandlung angewendet wird. Wenn dies der Fall ist, sollten Sie Ihren behandelnden Arzt kontaktieren.
- Kontaktieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie unter verschwommenem Sehen oder anderen Sehstörungen leiden.

Flüssigkeit:

- Die behandelte Kopfhaut sollte nicht eingepackt oder auf andere Weise bedeckt werden, es sei denn, auf Anraten Ihres Arztes. Durch das Einpacken oder Bedecken der Haut ist es einfacher für den Wirkstoff, die Hautbarriere zu durchdringen und das Infektionsrisiko zu erhöhen.

Kontaktieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Medikament verwenden.

Verwenden Sie noch andere Medikamente?

Verwenden Sie neben Dermovate noch andere Medikamente, haben Sie das kürzlich getan oder haben Sie vor, dies bald zu tun? Informieren Sie dann Ihren Arzt oder Apotheker.

Einige Medikamente können die Wirkung dieses Medikaments beeinflussen oder die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass Sie eine Nebenwirkung bekommen. Medikamente, für die dies gilt, sind unter anderem:

Ritonavir (antivirales Medikament) und Itraconazol (Antipilzmedikament)

Schwangerschaft, Stillzeit und Fruchtbarkeit

Sind Sie schwanger, denken Sie schwanger zu sein, möchten Sie schwanger werden oder stillen Sie? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Medikament einnehmen.

Fahrtüchtigkeit und Bedienen von Maschinen

Es liegen keine Daten über die Wirkung dieses Medikaments auf die Fahrtüchtigkeit vor. Eine Wirkung ist jedoch nicht zu erwarten.

Stoffe in diesem Medikament, die Sie beachten sollten

Wenn Sie empfindlich darauf reagieren, können die folgenden Hilfsstoffe ein Problem darstellen (für eine vollständige Liste der Hilfsstoffe siehe Abschnitt 6 dieser Packungsbeilage):

Dermovate Creme enthält:

- Propylenglykol (E1520); dieses Medikament enthält 475 mg Propylenglykol pro g Creme. Propylenglykol kann Hautreizungen verursachen
- Cetostearylalkohol, kann lokale Hautreaktionen hervorrufen (zum Beispiel Ekzem, Kontaktdermatitis)
- Chlorcresol (Konservierungsmittel), kann allergische Reaktionen hervorrufen

Dermovate Salbe enthält:

- Propylenglykol (E1520); dieses Medikament enthält 50 mg Propylenglykol pro g Salbe. Propylenglykol kann Hautreizungen verursachen

Dermovate Flüssigkeit enthält:

- Isopropylalkohol, kann Augenreizungen verursachen

3. Wie verwenden Sie dieses Medikament?

Verwenden Sie dieses Medikament immer genau so, wie es Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker gesagt hat. Sind Sie sich über die richtige Anwendung unsicher? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker.

Die empfohlene Dosierung ist:

- ein- oder zweimal täglich anwenden. Die Häufigkeit der Anwendung dieses Medikaments kann verringert werden, sobald sich Ihr Hautzustand verbessert oder wenn Ihr Arzt ein schwächeres Kortikosteroid dafür verschrieben hat.
- Verwenden Sie dieses Medikament so lange, wie Ihr Arzt es Ihnen verschrieben hat. Wenn sich Ihr Zustand nach 2-4 Wochen Behandlung nicht verbessert, wenden Sie sich an Ihren Arzt.
- Wenn Sie dieses Medikament 4 Wochen hintereinander angewendet haben, sollte Ihr Arzt den Zustand Ihrer Haut überprüfen. Pro Woche sollten nicht mehr als 30 - 60 Gramm dieses Medikaments verwendet werden, es sei denn, Ihr Arzt verordnet etwas anderes.

Wie sollten Sie dieses Medikament anwenden?

Creme und Salbe:

- Normalerweise wird eine dünne Schicht auf die betroffene Haut aufgetragen. Sie sollten dieses Medikament am besten auftragen, indem Sie es sanft und gleichmäßig in die Haut einreiben. Wenn Sie duschen möchten, tragen Sie dieses Medikament erst danach auf die Haut auf.
- Waschen Sie nach dem Auftragen Ihre Hände, um eventuelle Rückstände dieses Medikaments zu entfernen, es sei denn, Ihre Hände müssen behandelt werden.
- Lassen Sie nach jeder Anwendung ausreichend Einwirkzeit, bevor Sie eine Hautpflegecreme verwenden.

Wenn Ihr Ekzem regelmäßig zurückkehrt, kann Ihr Arzt vorschlagen, dass Sie dieses Medikament in einer weniger häufigen Dosierung anwenden, sobald Ihr Ekzem unter Kontrolle ist, um sicherzustellen, dass es nicht zurückkehrt.

Zum Beispiel kann Ihr Arzt empfehlen, eine dünne Schicht zweimal pro Woche einmal täglich auf die Ekzembereiche oder auf die Flächen aufzutragen, von denen erwartet wird, dass es dort erneut auftritt.

Flüssigkeit:

Wenn Sie Ihr Haar gewaschen oder ein Shampoo verwendet haben, muss das Haar trocken sein, bevor Sie die Flüssigkeit verwenden.

Da die Flüssigkeit entflammbar ist, dürfen Sie nicht rauchen oder sich in der Nähe von offenem Feuer aufhalten, wenn Sie die Flüssigkeit auftragen und kurz nachdem Sie sie verwendet haben. Trocknen Sie Ihr Haar nicht mit einem Haartrockner direkt nach dem Auftragen der Flüssigkeit. Vermeiden Sie auch den Kontakt mit Ihren Augen.

Entfernen Sie die Kappe der Quetschflasche und platzieren Sie die Düse über der zu behandelnden Kopfhaut. Drücken Sie sanft auf die Flasche, um eine dünne, gleichmäßige Schicht aufzutragen. Sie können die Flüssigkeit einreiben, aber das ist nicht notwendig. Bis die Flüssigkeit getrocknet ist, fühlt sich Ihre Kopfhaut kühl an.

Haben Sie zu viel von diesem Medikament verwendet?

Wenn Sie einmal zu viel von diesem Medikament aufgetragen haben, brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen. Das Auftreten einer akuten Überdosierung ist sehr unwahrscheinlich. Wenn Sie über einen längeren Zeitraum mehr oder häufiger dieses Medikament aufgetragen haben, als Ihr Arzt verschrieben hat, oder wenn Sie eine große Menge verschluckt haben, können Sie krank werden. Wenn Sie eine große Menge dieses Medikaments verschluckt haben, spülen Sie Ihren Mund mit großen Mengen Wasser aus und wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker für Rat. Es besteht dann die Möglichkeit einer zu hohen Konzentration von Kortikosteroiden in Ihrem Körper (Hypercortisolismus, siehe Abschnitt 4 'Mögliche Nebenwirkungen').

In diesem Fall muss die Behandlung unter ärztlicher Aufsicht schrittweise reduziert oder abgesetzt werden, um das Risiko einer Nebennierenrindenunterdrückung zu vermeiden.

Haben Sie vergessen, dieses Medikament zu verwenden?

Nehmen Sie keine doppelte Dosis, um eine vergessene Dosis nachzuholen. Verwenden Sie die normale Menge, wenn Sie feststellen, dass Sie vergessen haben, dieses Medikament einmal aufzutragen. Wenn es fast Zeit für die nächste Behandlung ist, können Sie auch mit dem Auftragen bis zum Zeitpunkt der nächsten Behandlung warten.

Wenn Sie die Einnahme dieses Medikaments beenden

Wenn Sie dieses Medikament regelmäßig einnehmen, wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Arzt, bevor Sie die Einnahme beenden.

Haben Sie noch weitere Fragen zur Anwendung dieses Medikaments? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Mögliche Nebenwirkungen

Wie jedes Medikament kann auch dieses Medikament Nebenwirkungen haben. Nicht jeder ist davon betroffen.

Nebenwirkungen werden auf Ihrer Haut sichtbar sein und können andere Teile Ihres Körpers betreffen, wenn eine große Menge des Medikaments durch die Haut aufgenommen und in Ihr Blut gelangt ist.

Wenn sich Ihr Hautzustand verschlechtert oder Ihre Haut während der Behandlung anschwillt, könnten Sie allergisch auf das Medikament reagieren, eine Infektion haben oder eine andere Behandlung benötigen.

Beenden Sie dann die Anwendung dieses Medikaments und wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren Arzt.

Die folgenden Nebenwirkungen wurden bei der Anwendung dieses Medikaments gemeldet:

Gelegentlich auftretende Nebenwirkungen

Diese können bei bis zu 1 von 100 Personen auftreten

Ausdünnung der Haut, dies kann zu streifenförmigen Narben (Striae) führen
das Sichtbarwerden von Blutgefäßen unter der Hautoberfläche (Teleangiektasien)

Häufigkeit nicht bekannt, kann aber auftreten:

Die langfristige Anwendung dieses Medikaments oder die Anwendung unter einem Okklusivverband kann die folgenden Symptome verursachen:

Gewichtszunahme/Adipositas

Vollmondgesicht, großer Bauchumfang (zentrale Adipositas) (Cushing-Syndrom)

Ausdünnung der Haut

Alterung der Haut

trockene Haut

Pigmentveränderungen

übermäßiger Haarwuchs (Hypertrichose)

Haarausfall/fehlender Haarwuchs (Alopezie)/Haare, die beschädigt aussehen (Trichorrhexis)

Pickel

verschwommenes Sehen oder andere Sehprobleme verursacht durch Ablösung der Netzhaut des Auges (zentrale seröse Chorioretinopathie)

Andere häufige Hautreaktionen (Häufigkeit nicht bekannt), die auftreten können, sind:

juckende Haut (Pruritus)

lokal ein brennendes oder schmerzhaftes Gefühl der Haut

allergische Reaktion an der Stelle, an der das Medikament aufgetragen wurde

Verschlimmerung (Exazerbationen) der zugrunde liegenden Symptome

Rötung der Haut (Erythem)

Hautausschlag (Rash)

Nesselsucht oder Quaddeln (Urtikaria)

mit Pickeln einhergehende Psoriasis (Psoriasis pustulosa)

Infektion, die bei Menschen mit verminderter Abwehr auftreten kann (opportunistische Infektion)

lokal orange-gelbe Körnchen durch Verstopfung der Haut bei älteren Patienten (Milia)

Blutergüsse (Purpura)

ekzemähnlicher rötlicher Ausschlag im Gesicht, manchmal mit Pickeln (Rosacea) mit oder ohne Hautverdünnung

Zusätzliche Nebenwirkungen, die bei Kindern (Häufigkeit nicht bekannt) auftreten können:

verzögerte Gewichtszunahme

langsames Wachstum

Nebenwirkungen, die sich aus Bluttests oder bei der Untersuchung durch Ihren Arzt ergeben können (Häufigkeit nicht bekannt):

verringerte Werte des im Körper vorkommenden Nebennierenrindenhormons (Cortisol)
zu hoher Blutzuckerspiegel (Hyperglykämie)/Glukose im Urin (Glukosurie)

erhöhter Blutdruck (Hypertonie)
Knochenschwund (Osteoporose)
grauer Star (Katarakt)
grüner Star (Glaukom)

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind. Sie können Nebenwirkungen auch über das Niederländische Nebenwirkungszentrum Lareb melden. Website: www.lareb.nl. Durch das Melden von Nebenwirkungen helfen Sie uns, mehr Informationen über die Sicherheit dieses Medikaments zu erhalten.

5. Wie bewahren Sie dieses Medikament auf?

Creme:

Unter 25°C lagern. Nicht im Gefrierschrank aufbewahren.

Salbe:

Unter 25°C lagern.

Flüssigkeit:

Unter 25°C lagern. Nicht im Gefrierschrank aufbewahren.

Die Verpackung sorgfältig verschlossen halten, wenn sie nicht verwendet wird. Der Inhalt ist brennbar. Halten Sie sich von allen Feuerquellen, Flammen und Hitze fern. Lassen Sie die Flüssigkeit nicht im direkten Sonnenlicht stehen.

Außerhalb der Sicht- und Reichweite von Kindern aufbewahren.

Verwenden Sie dieses Medikament nicht mehr nach dem Verfallsdatum. Dieses finden Sie auf der Schachtel und der Tube/Flasche nach EXP. Dort steht ein Monat und ein Jahr. Der letzte Tag dieses Monats ist das Verfallsdatum.

Spülen Sie Medikamente nicht in die Spüle oder die Toilette und werfen Sie sie nicht in den Mülleimer. Fragen Sie Ihren Apotheker, was Sie mit Medikamenten tun sollen, die Sie nicht mehr verwenden. Wenn Sie Medikamente ordnungsgemäß entsorgen, werden sie auf korrekte Weise vernichtet und gelangen nicht in die Umwelt.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Welche Stoffe sind in diesem Medikament enthalten?

- Der Wirkstoff in diesem Medikament ist Clobetasol-17-propionat.
- Die anderen Stoffe in der Creme sind: Chlorcresol (Konservierungsmittel), Glycerylmonostearat (E471), Arlacel 165 (Emulgator), Cetostearylalkohol, weißes Bienenwachs Ersatz 6621, Propylenglykol (E1520), Natriumcitrat (E331), Citronensäure Monohydrat (E330) und gereinigtes Wasser.
- Die anderen Stoffe in der Salbe sind: Propylenglykol (E1520), Sorbitansesquioleat und Vaseline.
- Die anderen Stoffe in der Flüssigkeit sind: Carbomer, Isopropylalkohol, Natriumhydroxid (E524) und gereinigtes Wasser.

Wie sieht Dermovate aus und was ist in einer Packung enthalten?

Dermovate Creme wird in Tuben zu 15 Gramm, 30 Gramm oder 100 Gramm geliefert. Der Inhalt der Tube besteht aus einer weißen, glatten Creme.

Dermovate Salbe wird in Tuben zu 15 Gramm, 30 Gramm oder 100 Gramm geliefert. Der Inhalt der Tube besteht aus einer grauen, glatten, durchscheinenden Salbe.

Dermovate Flüssigkeit wird in einer Flasche mit einem Inhalt von 30 Gramm oder 100 Gramm geliefert. Der Inhalt dieser Flasche besteht aus einer farblosen, durchsichtigen, leicht viskosen Flüssigkeit mit einem starken, leicht süßen (Isopropylalkohol) Geruch.

Es ist möglich, dass nicht alle genannten Packungsgrößen in den Handel gebracht werden.

Inhaber der Zulassung für das Inverkehrbringen und Hersteller

Zulassungsinhaber

GlaxoSmithKline BV
Van Asch van Wijckstraat 55H
3811 LP Amersfoort
033 2081100

| | |
|---|-----------|
| Dermovate Creme 0,5 mg/g | RVG 06932 |
| Dermovate Salbe 0,5 mg/g | RVG 06933 |
| Dermovate Flüssigkeit zur kutanen Anwendung | RVG 07579 |

Hersteller

Creme und Salbe:
Delpharm Poznań Spółka Akcyjna ul. Grunwaldzka 189 60-322 Poznan
Polen

Flüssigkeit:
Aspen Bad Oldesloe GmbH
Industriestrasse 32-36
D-23843, Bad Oldesloe
Deutschland

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt im Juni 2022 genehmigt.

Weitere Informationen über dieses Medikament finden Sie auf der Website des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte: www.cbg-meb.nl.